



# Quartierverein Guthirt

Informationsorgan des Quartiervereins Guthirt, Zug  
Ausgabe Februar 2025



# QUARTIERNEWS



## INHALT

Editorial	3
Quartiertreff	3
Datenschutz	8
Zuger Filmtage	10
Jugend und Kulturzentrum i45	11
Schule Guthirt	12
Nachbarschaft	14
Pfadi Guthirt	16
Siedlung und Verkehr	18
Kirche Guthirt	22
Das Ende einer Aera	23

## AGENDA FRÜHJAHR/SOMMER 2025

### Quartierfest

24. Mai

### Tennisturnier Zug Open

21. Juli

**Einladung für Mitglieder des Quartiervereins. Apéro und Gratis-Eintritte zum Eröffnungsspiel.**

(Infos und Einladung erhalten Sie per E-Mail)

### Sommergrill

Ende Juli/Anfang August

### Waldgottesdienst im Bergli

31. August

### Kleine Chilbi, Pfarrei Gut Hirt

9. November

### Räbeliechtliumzug

21. November

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Euch hier die neue und eine ganz besondere Ausgabe unserer Quartiernews zu präsentieren. Besonders deshalb, weil unser treuer Redakteur und fliegender Reporter Gabriel Jenny in den wohlverdienten Ruhestand geht. Dies ist sein Abschlusswerk. Wir können Gabriel nicht genug danken für seinen unermüdeten Einsatz. Franz Strub hat für ihn nun nochmals die Feder gezückt und eine schöne Hommage an die Zeit mit Gabriel geschrieben (Bericht Seite 23).

### Was ist alles seit der letzten Ausgabe passiert?

Am 10. November waren wir bei der grossen Chilbi der Pfarrei Gut Hirt dabei. Wir haben beim Auf- und Abbau geholfen, Gabis Kassen-Know-How genutzt und mit Würsten und Salaten zum Spendenerfolg für das Internationale Rote Kreuz beigetragen. Danke allen freiwilligen Helfern, die meinem Mailaufruf gefolgt sind.

Am 15. Januar 2025 durften wir das Nachbarschaftstreffen mit dem gesamten Stadtrat bei uns im Quartier organisieren. Zusammen mit Dr. Christian Raschle, dem Techcluster Zug, dem Atelier 63, dem Schaudepot des Kunsthauses Zug und dem Verein Film Zug gestalteten wir ein Rahmenprogramm für rund 45 Personen, Vertreter aller Quartiervereine und Nachbar-

schaften bei uns im KunstCluster an der Oberallmendstrasse 1 (Bericht Seite 15).

Unsere Kommission Siedlung und Verkehr nutzte den halbjährlichen Austausch mit dem Baudepartement unter Eliane Birchmeier, um einen Workshop zum Thema Schulraum Guthirt zu initiieren. Rund 50 Quartierbewohner nahmen sich am 25. Januar von 9-12 Uhr Zeit, um Wünsche und Anregungen anzubringen (Bericht auf Seiten 18-21).

Wir erzählen Euch in dieser Ausgabe vom Ideenbüro in der Schule Guthirt und vom Pfadi-Theater zu Weihnachten. Viel Spass mit der vorliegenden Ausgabe!



**Hemma Fuchs**  
Präsidentin

# Das

## ist der Quartiertreff!

Der Quartiertreff ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt, in welchem private oder öffentliche Anlässe stattfinden. Es ist auch ein Ort, der Raum bietet für Kurse oder Feste aller Art. Unseren Quartierbewohnenden soll damit Austausch, Vernetzung und Zugehörigkeit ermöglicht werden.



Er ist etwas versteckt am Lüssiweg 19 zu finden und steht allen Interessierten – nicht nur den Quartierbewohnern – zur Verfügung. Zweimal jährlich - im Frühling und im Spätsommer - orientiert der Monatsflyer, der in alle Haushaltungen im Guthirt-Quartier verteilt wird, über das Programm. Ausserdem sind alle Aktivitäten auf der Website [www.quartiertreff-guthirt.ch](http://www.quartiertreff-guthirt.ch) einsehbar. Möchten sie gerne aktuell informiert werden, abonnieren Sie auf der Website den Newsletter!



Die Anlässe sind für Gross und Klein. Es werden grössere und kleinere kulinarische, spielerische, handwerkliche, regelmässige, spezielle, einzigartige, etc. Anlässe angeboten.

Anfragen für private Anlässe und Quartierveranstaltungen oder der Miete der verschiedenen Räume im Quartiertreff können mit einem Mail an [info@quartiertreff-guthirt.ch](mailto:info@quartiertreff-guthirt.ch) gestellt werden.

Wir laden Sie ein, unsere Website zu entdecken, Freunden davon zu erzählen und vor allem den Quartiertreff für Ihre Anlässe und Feste zu nutzen.

Für die Betriebskommission

**M. Hauser**

Quartiertreff Guthirt, Lüssiweg 19, 6300 Zug  
[info@quartiertreff-guthirt.ch](mailto:info@quartiertreff-guthirt.ch)  
[www.quartiertreff-guthirt.ch](http://www.quartiertreff-guthirt.ch)

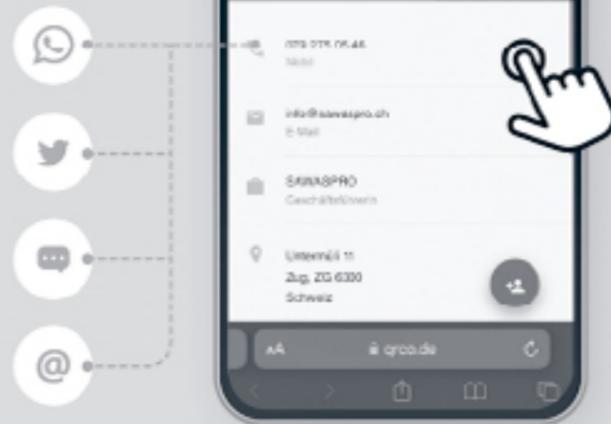
# DMG

Druckerei Markus Gysi

## Visitenkarten mit QR Code +

Eine wirkungsvolle Möglichkeit, Kunden einzubinden.

Bieten Sie mehr Kontaktmöglichkeiten, nicht nur Ihr Telefon und E-Mail, sondern auch Ihren Standort, Website und alle Ihre Social-Media-Kanäle.



**Gerne unterstützen wir Sie!**

Untermüli 11, 6300 Zug • [info@dmg.com](mailto:info@dmg.com) • 041 761 13 21

# Brändle

## Schreinerei

Grienbachstrasse 33 | 6300 Zug | 041 767 33 77 | [braendle-ag.ch](http://braendle-ag.ch)

# Das Protokoll der Versammlung 2024

## 1. Begrüssung

Hemma Fuchs eröffnet die 51. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Guthirt und heisst alle 86 Anwesenden herzlich willkommen.

- Speziell begrüsst sie die Ehren- und Freimitglieder, sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder.
- Vom Stadtrat begrüsst sie Etienne Schumpf.
- Zudem begrüsst sie von der Nachbarschaft Vorstadt-Neustadt den Präsidenten Fritz Meier und Beisitzer Heinz Amstad.
- Von der Zuger Polizei sind David Rühle und Iwan Baumeler anwesend
- Speziell erwähnt Hemma Fuchs noch folgende Entschuldigungen: Stephan Bickel. Präsident des Quartiervereins Lüssi, musste sich kurzfristig entschuldigen.

Die Präsenzliste wird mit der Bitte verteilt, diese auszufüllen

Angemeldet zur GV haben sich 80 Mitglieder und 6 Gäste, entschuldigt haben sich 66 Personen.

Alle Mitglieder wurden schriftlich eingeladen.

Besonders bedankt sich Hemma Fuchs bei Pfarrer Kurt Schaller für das Gastrecht im Pfarreisaal. Pfarrer Kurt Schaller begrüsst die anwesenden Gäste mit einer schönen Einstimmung und vergleicht die Gemeinschaft im Verein mit den Tönen in einem Klavierkonzert. Ausserdem kündigt er seinen Eintritt in den Verein an, was alle Anwesenden sehr freut und mit Applaus gutiert wird.

Nun beginnen wir mit dem offiziellen Teil der GV:

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Personen werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Manuela Meier
- Monika Strub
- Gabriel Jenny
- Monika Hauser

## 3. Protokoll der GV 2023

Das Protokoll der GV 2023 wurde in der Frühlingausgabe 2024 der QN abgedruckt und den Mitgliedern verschickt. Es wird genehmigt.

## 4. Jahresbericht von Daniel Villiger, Vorstandsmitglied

Liebe Mitglieder

Das letzte Vereinsjahr begann mit der Generalversammlung vom 17. März 2023. Nach einer durch die Pandemie bedingten «Zwangspause» durften wir die GV endlich wieder physisch abhalten. Weil es im Pfarreizentrum keinen Platz für uns hatte, haben wir mit der Industrie45 eine Ersatzlokalität gefunden. Die neue Örtlichkeit wurde von Ihnen allen gut aufgenommen und wir durften eine hohe Teilnehmerzahl verzeichnen. Dies lag womöglich auch daran, dass wir in das 50. Vereinsjahr starten durften und dieses Jubiläum auch an der GV feierten.

Wir haben letztes Jahr die folgenden Anlässe durchgeführt und/oder unterstützt:

- Das Quartierfest fand 2023 wieder vor den Sommerferien statt. Am 3. Juni durften wir unzählige Leute auf dem Schulhausplatz begrüssen. Dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Unterstützung von Organisationen wurde das Quartierfest zum vollen Erfolg bei bestem Wetter.
- Unseren traditionellen Sommer-Grill im Quartiertreff haben wir am 22. Juli 2023 durchgeführt.
- Am 3. September 2023 fand der Waldgottesdienst im Guggiwäldli statt, bei welchem wir beim Aufbau und bei den Essensständen mitgeholfen haben.
- Am 30. September 2023 haben wir im Quartiertreff ein Essen für unsere treuen Helferinnen und Helfer organisiert.
- Am 5. November 2023 haben wir die Chilbi in der Pfarrei unterstützt, beim Aufbau/Abbau fleissig mitgeholfen und auch Würste/Pommes verkauft.
- Im 2023 fand am 24. November auch wieder einmal ein Räbeliechtliumzug statt. Dieser wurde zusammen mit der Schule organisiert und erfreute sich bei Kindern und Eltern grosser Beliebtheit. Leider erhielten wir von der ZVB aber negative Rückmeldungen zur Routenwahl, sodass wir aufgrund des Busverkehrs in Zukunft nicht mehr der Industriestrasse entlanggehen dürfen.
- Am 29. Januar 2024 haben wir im Pfarreizentrum eine Info-Veranstaltung zur Vorlage Stadttunnel / Umfahrung Zug organisiert. Obwohl es nur eine kurze Vorlaufzeit gab, durften wir viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüssen. In der Podiumsdiskussion, der Fragerunde und dem anschliessenden Apéro gab es einen regen Austausch und es wurde die Demokratie gelebt. Auch dieser Anlass darf als Erfolg verzeichnet werden..

Im Vorstand konnten wir das seit dem Abgang von Franz Strub und Manuela Meier-Gloor bestehende «Vakuum» langsam aber sicher füllen und uns neu organisieren. Durch den Zugang von Gabi Maggi und neu auch Jasmin Zehnder sind wir wieder etwas breiter aufgestellt und können die Aufgaben besser bewältigen. Auch das Präsidium kann nun ab 2024 endlich neu besetzt werden. Diese guten Nachrichten trösteten dann auch ein wenig über den Rücktritt von Rolf Steger im September hinweg.

Im Übrigen traf sich der Vorstand im letzten Vereinsjahr zu sechs Vorstandssitzungen, bei welchen vor allem die Aktualitäten, die Organisation der Vereinsanlässe und die Ausgabe der Zeitung besprochen wurden. Auch die Überarbeitung des Webauftritts war mehrmals ein Thema, konnte jedoch aus Zeitgründen noch nicht weiter vorangetrieben werden.

Delegationen des Vorstands waren zudem an verschiedenen weiteren Anlässen präsent, z.B. am Neuzuzügeranlass der Stadt Zug vom 1. Mai 2023, an verschiedenen Generalversammlungen der benachbarten Quartiervereine und Nachbarschaften, an einem Anlass der Freiwilligen Feuerwehr Zug vom 14. Juni 2023 sowie am Nachbarschaftstreffen mit dem Stadtrat vom 17. Januar 2024.

**Hinweis:** Der Quartierverein Guthirt wird das Nachbarschaftstreffen im Jahr 2025 organisieren.

Weiter nahmen einzelne Vorstandsmitglieder oder von uns Beauftragte

bezüglich Siedlung & Verkehr an Sitzungen mit der Stadt teil. Zudem sind wir auch bei der Trägerschaft des neuen Vereins KunstCluster Zug vertreten. Der Eröffnung der umgebauten Shedhalle an der Oberallmendstrasse (voraussichtlich im 2. Quartal 2024) darf mit Spannung entgegengeblickt werden.

Im Sinne eines Ausblicks auf das nächste Vereinsjahr möchte ich auf folgende Termine hinweisen:

- Spiel- und Quartierfest: 14. Juni 2024
- Apéro beim Tennisturnier Zug Open: 22. Juli 2024
- Die weiteren Anlässe wurden noch nicht terminiert.

Der Jahresbericht von Daniel Villiger wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Hemma Fuchs bedankt sich bei Daniel für den schönen Jahresbericht.

Der Vorstand und die Versammelten erheben sich zu Ehren der verstorbenen Quartiervereinsmitglieder.

## 5. Kassabericht

Dieses Jahr konnten wir glücklicherweise viele Anlässe durchführen. So haben das Quartierfest und der Grillabend zu Mehreinnahmen geführt. Nach langer Zeit durften wir wieder zusammenkommen zur 50. Generalversammlung. Zudem konnten wir nach drei Jahren wieder ein Helferessen organisieren. Im November fand der gelungene Räbeliechtli-Umzug, nach 2017 erstmals wieder statt. Zusammen mit den Mitgliederbeiträgen und den Einnahmen für die Inserate in der Quartierzeitung konnten wir den Aufwand leider nicht decken. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Mehraufwand von - CHF 3'337.79 (2022: - CHF 604.55) ab.

## 6. Revisorenbericht

Die Rechnung wurde von Bea Iten und Theo Auf der Maur am 10. Januar 2024 geprüft. Die Buchhaltung ist wie immer ordnungsgemäss und perfekt geführt. Der Bericht der Revisoren wird genehmigt. Der Vorstand dankt Gabi Maggi für Ihre saubere und gewissenhafte Arbeit. Hemma Fuchs dankt auch den Revisoren Bea Iten und Theo auf der Maur für ihre wertvolle Arbeit und dass Sie sich auch im nächsten Jahr als Revisoren zur Verfügung stellen.

## 7. Festlegung des Jahresbeitrages für 2024

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 12.- pro Person zu belassen, wird genehmigt.

## 8. Mitgliedermutationen

Stand Mitglieder 1.1.2023:	352 Personen
Verstorben:	2 Personen
Austritte:	16 Personen
Eintritte:	23 Personen
Stand Mitglieder 31.12.2023:	357 Personen

## 9. Decharge Vorstand

Dem Vorstand wird die Decharge erteilt.

Wir danken Euch für Euer Vertrauen, und freuen uns sehr, die Arbeit im Vorstand fortzusetzen.

Für das Traktandum 10 Wahlen übernimmt Hemma Fuchs das Wort.

## 10. Wahlen der Vorstandsmitglieder Gabi Maggi und Jasmin Zehnder

Hemma Fuchs erteilt zuerst Gabi Maggi und dann Jasmin Zehnder das Wort, welche sich kurz vorstellen. Gabi Maggi lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern schon viele Jahre im Quartier und freut sich das Amt der Kassierin bereits ausüben zu dürfen. Jasmin Zehnder ist mit ihrem Partner und drei Kindern aus dem Herti Quartier ins Guthirt gezogen und freut sich auf die Mitarbeit im Vorstand. Die beiden Vorstandsmitglieder werden mit Applaus einstimmig gewählt.

## 11. Wiederwahlen der Vorstandsmitglieder Edi Peyer & Roland Stahl

Die Wiederwahl von Edi und Roland erfolgt mit Applaus einstimmig. Hemma nutzt die Gelegenheit, sich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz im letzten Jahr zu bedanken und betont, wie gut die Zusammenarbeit im Vorstand funktioniert.

Für die Wahl der Präsidentin übernimmt Roland Stahl das Wort.

## 12. Wahl der Präsidentin Hemma Fuchs

Hemma Fuchs hat sich zur Wahl als Präsidentin aufgestellt. Es gibt keine Wortmeldung oder Gegenkandidatur und so wird Hemma Fuchs als Präsidentin einstimmig gewählt. Zur Wahl wird ihr vom Vorstand ein schönes Blumenbouquet überreicht.

## 13. Jahresprogramm

Hemma Fuchs weist auf die verschiedenen Anlässe hin, die auch in den Quartier-News veröffentlicht sind:

- Spiel- und Quartierfest, 14. Juni 2024 ab 16 Uhr auf dem Schulareal Guthirt
- Apéro beim Tennisturnier Zug Open am 22. Juli 2024
- Sommergrill im Juli/August (Datum noch offen)
- Waldgottesdienst

Die Anlässe können auch unter [www.quartierverein-guthirt.ch](http://www.quartierverein-guthirt.ch) angesehen werden.

Quartiertreff-News und Anlässe werden auf der Homepage <https://www.quartiertreff-guthirt.ch/> publiziert.

Hemma Fuchs bedankt sich an dieser Stelle bei der Betriebskommission für ihren grossen Einsatz für unser Quartier.

## 14. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Stadtrat Etienne Schumpf begrüsst im Namen der Stadt die Anwesenden. Er erwähnt die Bemühungen der Stadt im Zusammenhang mit Schulraum und Schullergänzender Betreuung und auch den vorgesehenen Bautätigkeiten im Quartier. Zum Abschluss offeriert er Kuchen und Kaffee im Namen des Stadtrates.

Fritz Meier vom Quartierverein Vorstadt-Neustadt wird das Wort erteilt. Er bedankt sich für die Einladung und die guten nachbarschaftlichen Beziehungen der beiden Vereine. Er teilt mit, dass dies seine letzte GV als Präsident des Quartiervereins Vorstadt-Neustadt ist und er an der nächsten Generalversammlung aus dem Vorstand ausscheiden wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schliesst die Präsidentin den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt alle Anwesenden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Für den Quartierverein  
**Hemma Fuchs**

## Bericht zur Vereinsrechnung 2024

Im Jahr 2024 konnten wir einige Anlässe durchführen. Wir starteten Ende Januar mit dem Infoanlass für den Stadttunnel. Im März trafen wir uns zur Generalversammlung.

Das Spiel- und Quartierfest im Sommer war ein grosser Erfolg und hat zu Mehreinnahmen geführt. Im August fand wiederum der traditionelle Grillabend statt.

Zusammen mit den Mitgliederbeiträgen und den Einnahmen für die Inserate in der Quartierzeitung konnten wir den Aufwand leider nicht ganz decken. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 559.10 (2023: - CHF 3'337.79) ab.

Veranstaltungen wie Infoabende sind reine Aufwandpositionen, welche für die Erfüllung des Vereinsziels wichtig sind.

Der Aufwand beläuft sich auf CHF 9'161.35 (2023: CHF 8'074.50). Hauptpositionen stellen wie jedes Jahr die übrigen Aufwände dar. Darunter fallen Kosten für die Homepage und die Vereinssoftware, sowie Gutscheine für die runden Geburtstage. Für das Quartierfest wurde eine Hot Dog Maschine angeschafft und wir haben unser Lager an Becher und Besteck für kommende Anlässe aufgefüllt.

Wir danken Euch Allen für die grossartige Unterstützung – nicht nur finanziell, sondern auch als Helfer und Besucher bei den diversen Anlässen. Ein besonderer Dank auch unseren Inserenten, die den Druck der Quartiernews erst ermöglichen.

Bilanz per 31. Dezember 2024		
	Aktiven	Passiven
Kasse	2'021.15	
Vereinskonto Postfinance	14'000.86	
Vereinskonto Zuger Kantonalbank	15'833.31	
Sparkonto Zuger Kantonalbank	10'073.45	
Vereinsvermögen per 31.12.2024		41'928.77
	<b>41'928.77</b>	<b>41'928.77</b>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2024		
	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	4'510.00	
Quartierfest	3'813.46	
Grillabend	98.40	
Aktivzinsen	36.80	
Übriger Ertrag	143.59	
Generalversammlung		393.25
Zeitung		490.50
Infoveranstaltung Stadttunnel		1'131.00
Kontoführung & Bankspesen		181.40
Miete & Versicherung		1'663.60
Vorstand		2'025.00
Übriger Aufwand		2'376.60
Verlust 2024	559.10	
	<b>9'161.35</b>	<b>9'161.35</b>

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2024	
Vereinsvermögen per 31.12.2023	42'787.87
Verlust 2024	-559.10
<b>Vereinsvermögen per 31. Dezember 2024</b>	<b>41'928.77</b>

Zug, 8. Januar 2025. Kassierin: Gabi Maggi

### Revisorenbericht für das Vereinsjahr 2024

Als Revisor/in des Quartiervereins Guthirt Zug haben wir die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen und gesetzlichen Vorschriften am 08. Januar 2025 geprüft.

Wir haben dabei festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Jahresrechnung 2024 mit Mehrausgaben von Fr. 559.10 abschliesst
- das ausgewiesene Vereinsvermögen Fr. 41'928.77 beträgt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen und der Kassierin Gabi Maggi unter Verdankung der sauberen, übersichtlichen und gewissenhaften Rechnungsführung, Décharge zu erteilen.

Revisor  
**Theo Auf der Maur**

Revisorin  
**Bea Iten**



## 52. Generalversammlung 2025

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2024
4. Jahresbericht von Hemma Fuchs
5. Vereinsrechnung 2024
6. Revisorenbericht
7. Festlegung des Jahresbeitrages 2025
8. Mitgliedermutationen 2024
9. Erteilung der Décharge an den Vorstand
10. Wiederwahlen der Vorstandsmitglieder Daniel Villiger & Hemma Fuchs
11. Ernennung Gabriel Jenny zum Ehrenmitglied
12. Befreiung der Kommissionsmitglieder vom Mitgliederbeitrag
13. Aufruf Mithilfe neue Homepage & Zeitung
14. Datenschutzerklärung
15. Jahresprogramm
16. Infoblock Schulraum & Quartierentwicklung
17. Anträge  
(Anträge müssen gemäss Statuten bis spätestens 10 Tage vorher, also 11. März 2025 beim Vorstand eingereicht werden.)



Pfarreisaal Guthirt  
Guthirtstrasse 3

Wir suchen eine Person, die uns bei der **graphischen Gestaltung** der Quartierzeitung (2 Ausgaben pro Jahr) unter die Arme greift.

Ausserdem würden wir gerne unseren **Web-Auftritt** erneuern, auch einen **Social Media Account** starten.

**Hast Du Lust, das mit uns zu tun?**  
Wir sind auch offen für Personen, die das noch nie gemacht haben, sich das aber zutrauen.

**Bitte melde Dich unter:**  
info@quartierverein-guthirt.ch  
oder:  
WhatsApp 079 819 53 55



**NACHFOLGE GESUCHT!**

## AGENDA QUARTIERTREFF

- 28.02.2025 Spielabend für Gross und Klein, Freitag, ab 19 Uhr
- 07.03.2025 Spielabend für Erwachsene, Freitag, ab 19 Uhr
- 16.03.2025 Lego-Spielnachmittag, Sonntag 14 – 17 Uhr
- 21.03.2025 Spielabend für Gross und Klein, Freitag, ab 19 Uhr
- 05.04.2025 Spanisches Essen, Samstag, ab 18.30 Uhr
- 23.05.2025 Spielabend für Gross und Klein, Freitag, ab 19 Uhr
- 27.06.2025 Spielabend für Gross und Klein, Freitag, ab 19 Uhr

### Regelmässig stattfindende Anlässe:

#### Samstag oder Sonntag, 09:30 - 11:45 Uhr

Mothering the Mother - Im Kreis der Mütter:  
16.02., 16.03. und 03.05.2025  
Begegnungsraum für alle Mütter, um gemeinsam in Verbindung zu gehen.  
Infos: [www.heilkunstatelier.ch/frauenkreise/mothering-the-mother/](http://www.heilkunstatelier.ch/frauenkreise/mothering-the-mother/)

#### Mittwoch:

**KISS-Mittagstisch am Mittwoch – miteinander essen**  
26.02., 26.03., 30.04., 21.05., 25.06.2025, 12 – 13.30 Uhr, im Quartiertreff Guthirt, Lüssiweg 19, Zug. Kosten: 15 Franken inkl. Kaffee und Dessert. Willkommen sind auch Gäste ohne KISS-Mitgliedschaft!  
**Anmeldung erforderlich:**  
mittagstischzug@kiss-zug.ch oder unter 078 696 63 63 bis jeweils Freitagabend 17 Uhr. Vegi-Menü bitte bei der Anmeldung bestellen.

#### Yoga vor dem Mittagstisch

Jeweils 11-11.45h im Quartiertreff Guthirt, Daten/Details siehe oben,

Start ab März

#### eKISS – digitale Welt verstehen

13-14 Uhr jeweils nach dem Mittagstisch im Quartiertreff Guthirt

#### Donnerstag:

##### YOMO Yoga, 19 – 20 Uhr

20.02., 27.02., 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04., 10.04., 01.05., 08.05., 15.05., 22.05., 05.06., 12.06., 26.06. 28.08., 04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 02.10., 23.10., 30.10., 06.11., 13.11., 20.11., 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.2025.

Dein Alltag ist stressig? Zwickt es da und dort? Dann ist es Zeit für eine Pause! Komm auf die Matte und atme tief ein und aus... Namaste.  
Anmeldungen an Monika Amrein, [www.yomo-yoga.ch](http://www.yomo-yoga.ch)

#### Freitag:

Ikebana-Kurs: die japanische Kunst des Blumenstellens, 14 – 16 Uhr  
14.02., 14.03., 11.04., 16.05., 27.06., 19.09. und 24.10.2025. Info:  
077 430 60 20 oder [priskahuwyler@bluewin.ch](mailto:priskahuwyler@bluewin.ch).

# Datenschutzerklärung des Quartiervereins Guthirt Zug

Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes gelten auch für Vereine.

Der Vorstand hat deshalb eine Datenschutzerklärung ausgearbeitet, über welche an der GV abgestimmt und dann z.B. in die Homepage integriert werden soll.

## Die Datenschutzerklärung lautet wie folgt:

Datenschutz und Datensicherheit sind dem Quartierverein Guthirt wichtig. Wir bearbeiten Deine Personendaten gemäss dieser Datenschutzerklärung verantwortungsbewusst und in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

Nachfolgend findest Du alle Informationen über unseren Umgang mit Deinen Personendaten im Rahmen der Mitgliederverwaltung sowie der Planung und Durchführung von Vereinsaktivitäten.

### Verantwortlicher für die Datenbearbeitung

Für die in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Datenbearbeitungen ist der Gesamtvorstand verantwortlich. Bei Fragen oder wenn Du Deine datenschutzrechtlichen Betroffenenrechte wahrnehmen möchtest, kontaktiere uns bitte über [info@quartierverein-guthirt.ch](mailto:info@quartierverein-guthirt.ch) oder per Post an Quartierverein Guthirt, c/o Hemma Fuchs, Lüssiweg 8, 6300 Zug.

### Bearbeitete Personendaten

Im Rahmen der in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Tätigkeiten können wir die folgenden Arten von Personendaten bearbeiten:

- Stammdaten
- Transaktionsdaten
- Foto- und Videoaufnahmen

Unter die Stammdaten fallen folgende Informationen: Name und Vorname, Kontaktdaten (Wohnadresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer), Geschlecht, Geburtsdatum, Status als Aktivmitglied, Zugehörigkeit zu einem anderen Mitglied (Familie oder Partnerschaft), Datum des Eintritts als Mitglied. Die meisten dieser Stammdaten überlässt Du uns selber bei der Anmeldung oder der sonstigen Kommunikation. Weitere Stammdaten erfassen wir selbst (z.B. Ein-/Austrittsdatum).

Mit Transaktionsdaten meinen wir die Zahlungsvorgänge bei der Bezahlung des Mitgliederbeitrags. Dies beinhaltet die Angabe des Beitragsjahrs, den Betrag des Mitgliederbeitrags, die Zahlungsart und den Zahlungssstatus.

Sodann erstellen wir oder von uns beauftragte Dritte im Rahmen von Vereinsanlässen gelegentlich Foto- und Videoaufnahmen. In diesen Aufnahmen bist Du eventuell erkennbar. Wir veröffentlichen die Foto-

und Videoaufnahmen auf unserer Website oder in unserer Quartierzeitung. Auf diese Weise berichten wir über unsere Vereinsaktivitäten und dokumentieren diese. Daran haben wir ein berechtigtes Interesse und es dient der Erfüllung unseres statutarischen Vereinszwecks.

Du möchtest nicht, dass wir Nahaufnahmen von Dir machen? Du möchtest keine Veröffentlichung von Foto oder Videoaufnahmen auf der Website oder in der Quartierzeitung, auf denen Du erkennbar bist? Dann teile uns dies bitte mit. Wir finden eine Lösung, die Deinen Interessen und jenen des Vereins entspricht.

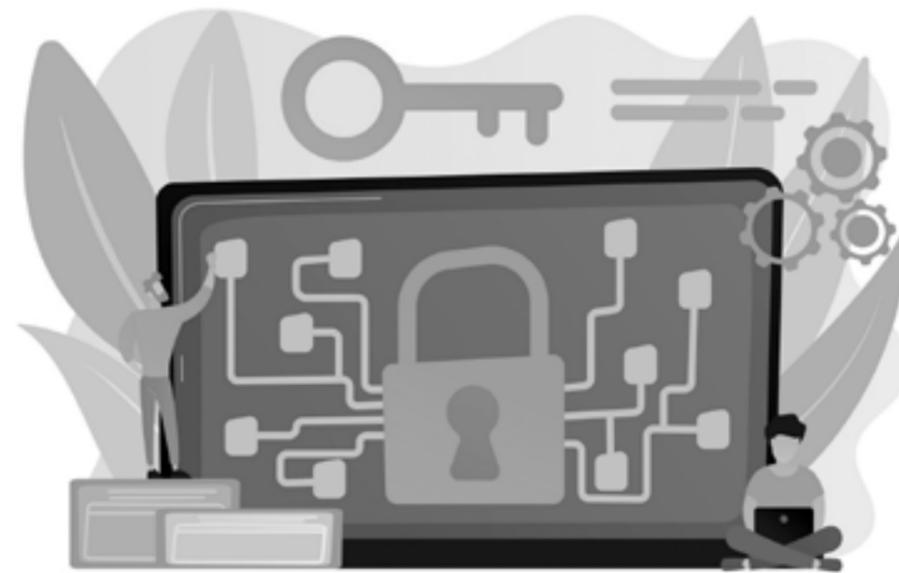
### Bearbeitungszweck

Personendaten bearbeiten wir primär, um unsere Vereinsaktivitäten entsprechend unseren statutarischen und gesetzlichen Pflichten zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren; sowie zur Verwaltung der Mitgliedschaft. Zudem bearbeiten wir Personendaten zu folgenden Zwecken: Kommunikation mit Dir, Information der Öffentlichkeit über unsere Vereinsaktivitäten, Förderung des Vereinszwecks, sowie Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Pflichten.

Wir haben ein den genannten Zwecken entsprechendes berechtigtes Interesse an der Bearbeitung Deiner Personendaten. Zudem sind die Bearbeitungen in der Regel notwendig, damit wir unsere statutarischen oder gesetzlichen Pflichten (z.B. Aufbewahrungspflichten) erfüllen können.

### Bekanntgabe von Personendaten

Personendaten verwenden wir grundsätzlich nur innerhalb des Vereins. Soweit es für die Abwicklung der Mitgliedschaft, zur Durchführung von Vereinsaktivitäten o.ä. notwendig ist, können wir Personendaten an andere Organisationen bekanntgeben. Es handelt sich um folgende Kategorien von Empfängern: Mitglieder des Vereins (wir geben keine Mitgliederlisten mit Adressen ab) sowie ggf. externe Dienstleisterinnen (soweit notwendig).



Du hast das Recht, der Bekanntgabe Deiner Personendaten an Dritte zu widersprechen. Du kannst stattdessen verlangen, dass wir die Bekanntgabe einschränken.

### Speicherung von Personendaten

Wir speichern Personendaten nur so lange, wie dies für die Erfüllung der in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Zwecke oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten notwendig ist. Im Interesse der Integrität und der Vertraulichkeit der Personendaten treffen wir angemessene technische und organisatorische Massnahmen. Daten von ausgetretenen Mitgliedern werden spätestens nach der dem Austrittsdatum folgenden Generalversammlung, längstens aber nach einem Jahr aus unserer Datenbank gelöscht.

### Ort der Bearbeitung

Die Personendaten speichern und bearbeiten wir primär in der Schweiz und in der EU.

### Rechte in Bezug auf Deine Personendaten

Du hast die folgenden Rechte in Bezug auf Personendaten, die Dich betreffen:

- Das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Personendaten wir über Dich speichern und wie wir diese bearbeiten

- das Recht auf Herausgabe oder Übertragung einer Kopie Deiner Personendaten in einem gängigen Format

- das Recht auf Berichtigung Deiner Personendaten

- das Recht auf Löschung Deiner Personendaten

- das Recht, Bearbeitungen Deiner Personendaten zu widersprechen.

Beachte bitte, dass für diese Rechte gesetzliche Voraussetzungen und Ausnahmen gelten. Soweit rechtlich zulässig, können wir Deine Anfrage zur Ausübung dieser Rechte ablehnen. Du hast ausserdem das Recht, beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB) eine Beschwerde einzureichen.

### Änderungen an dieser Datenschutzerklärung

Wir können diese Datenschutzerklärung jederzeit ändern, insbesondere wenn wir unsere Datenbearbeitungen ändern oder wenn neue Rechtsvorschriften anwendbar werden. Es gilt die Version, auf die wir Dich zuletzt hingewiesen haben.

## Vorstand Quartierverein Guthirt

### Hemma Fuchs

Präsidentin  
Lüssiweg 8  
6300 Zug

### Daniel Villiger

Untermüli 6  
6300 Zug

### Gabi Maggi

Eschenring 5  
6300 Zug  
Tel. 041 763 37 83

### Jasmin Zehnder

Metallstrasse 12  
6300 Zug

### Edi Peyer

Hans Waldmannstrasse 6  
6340 Baar

### Roland Stahl Christen

Siedlung & Verkehr  
Bachstrasse 6b  
6300 Zug

### Postadresse

Lüssiweg 8  
6300 Zug

### Webadresse

[www.quartierverein-guthirt.ch](http://www.quartierverein-guthirt.ch)  
[info@quartierverein-guthirt.ch](mailto:info@quartierverein-guthirt.ch)

**Guthirt  
Quartierverein  
GV 2025**

Freitag, 21. März  
19.00 Uhr  
Pfarreisaal Guthirt

## ALLES, WAS MAN GERNE TRINKT!

Wein- und Getränkemarkt  
Industriestrasse 47, Zug  
Tel. 041 760 09 03  
[www.getraenkezug.ch](http://www.getraenkezug.ch)

WEBER-VONESCH



## Bewirtschaftung, Vermietung und Verkauf von Immobilien

Persönlich engagiert, hohe Servicequalität,  
professionell und beständig

## Regimo Zug

Regimo Zug AG T 041 768 18 00  
Baarerstrasse 137 kontakt@zg.regimo.ch  
6302 Zug www.regimo.ch



Verein Film Zug

# Zuger Filmtage

Den aufmerksamen Leserinnen und Lesern unserer Quartiernews ist es sicherlich nicht entgangen, dass der Verein Zuger Filmtage (neu: Verein Film Zug) vor rund einem Jahr im KunstCluster eingezogen ist und sein Vereinsleben von dort aus organisiert. So entstand ein Kontakt zum Quartierverein und zum Verfasser dieses Berichts. Letzterer hatte im Oktober 2024 die grosse Ehre, einer Pressekonferenz des Vereins Film Zug im Gesellschaftsraum Panorama 24 (Park-Tower) beiwohnen zu dürfen. Ausgestattet mit einem Presse-Ausweis fand er sich also neben Profi-Journalistinnen und -Journalisten ein und lauschte den spannenden Ausführungen.

In einem ersten Teil stellte sich der Verein Film Zug vor und erklärte, wie und weshalb die Transformation vom vorherigen Namen «Verein Zuger Filmtage» erfolgt. Der Verein Film Zug will sich neu als ganzjährige Kulturinstitution im Bereich Film etablieren. Er soll eine Plattform mit Drehscheibenfunktion bieten, die für das Erleben und den Austausch rund um den Film steht, und die den Kanton Zug und die

Zentralschweiz mit der Schweizer Filmszene vernetzt. Das Auftreten des Vereins soll breiter werden und es soll auch die Nachwuchsförderung intensiviert werden. Das OK des Vereins besteht aus 28 Personen, die allesamt einen grossen Teil zur Transformation und zum Vereinsleben beitragen. Für die Co-Geschäftsleitung in den neuen Büroräumlichkeiten zeichnen sich Shirin Lupp und Fabiana Fragale verantwortlich.

Im zweiten Teil der Pressekonferenz ging es daraufhin um die Zuger Filmtage 2024, welche vom 22.–26. Oktober unter dem Motto «Au i dir steckt chli Film!» stattfanden. In dieser letztjährigen Ausgabe wurde Allgegenwart und die Zeitlosigkeit des Films gefeiert, denn Filme – so das OK – beeinflussen unser Leben auf vielfältige Weise, prägen unsere Sicht auf die Welt und bereichern unser Leben. An jedem Abend wurde jeweils ein Hauptfilm sowie 2-3 Kurzfilme des Kurzfilm-Wettbewerbs (als Vorfilme) gezeigt. Ausserdem gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Apéros, Podiumsdiskussionen und Master Classes.

Der Autor dieses Artikels besuchte am 23. Oktober 2024 den Film «Die Erschiessung des Landesverraters Ernst S.». Es handelte sich dabei aber keineswegs um einen neuen Film, sondern um einen Dokumentarfilm von Richard Dindo aus dem Jahr 1975. Der Film handelt von einem Schweizer Soldaten, der im Zweiten Weltkrieg wegen Landesverrats hingerichtet wurde, weil man sich gezwungen sah, ein Zeichen gegen Nazideutschland zu setzen. Im Dokumentarfilm aus dem Jahre 1975 wurde den «kleinen Leuten» das Wort gegeben und die Doppelmoral der «Mächtigen» aufgezeigt. Der Aufschrei war damals gross, sodass etwa der Zuger Bundesrat Hans Hürlimann dem Filmschaffenden Richard Dindo die Filmförderungsgelder verwehrte.

Dieses Filmerelebnis war auch deshalb ungemein spannend, weil die eigentliche Geschichte sich in den 1940er Jahren abspielte, der Dokumentarfilm 1975 gedreht wurde, all dies aber nun mit dem heutigen Gesellschaftsverständnis und der heutigen Perspektive geschaut wurde. Und dennoch ist der Dokumentarfilm zeitlos, was sicherlich auch der Grund war, weshalb er vom OK für die Filmtage ausgesucht wurde. Nach dem Film stand der heute in Paris lebende Filmemacher Richard Dindo noch für Fragen zur Verfügung. Im Detail erinnerte er sich noch an die damalige Zeit, er berichtete aber auch von seinem weiteren Schaffen

Guthirt Quartier-News Februar 2025

und rundete damit den gelungenen Filmabend wunderbar ab.

Allen Leserinnen und Lesern kann ich den Besuch der nächsten Zuger Filmtage wärmstens ans Herz legen. Die nächsten Zuger Filmtage finden vom 4. - 8. November 2025 statt. Hierfür wird erstmals eine Bettenbörse in Zug eingerichtet. Junge Filmschaffende werden von der Zuger Stadtbevölkerung beherbergt. So wird der Kontakt der Zugerinnen und Zuger zu den kreativen Köpfen gefördert. Wer eine Filmschaffende während des Festivals bei sich aufnimmt, erhält ein gratis Ticket fürs Festival.

Und wer nicht so lange warten möchte, der wird auf folgende Veranstaltung aufmerksam gemacht: Als grosses neues Pilotprojekt der Filmvermittlung ist im Juni 2025 ein Filmspeeddating geplant. Filmjob-Interessierte treffen auf einem gestellten Filmset und einer Post-Produktionsstätte auf Filmprofis und lernen Berufe und Arbeitsalltag der Filmbranche kennen.

Weitere Informationen können auf [www.zugertage.ch](http://www.zugertage.ch) abgerufen werden.

**Daniel Villiger**



## Raum für vieles im Quartier

**In der i45 stehen Jugendlichen diverse Räume für unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse zur Verfügung. Ich stelle euch/ihnen diese Angebote mit einer Kurzübersicht vor:**

In der **Mainstage** finden alle grossen Veranstaltungen statt mit bis zu 300 Gästen. In Kombination mit dem Wohnzimmer beträgt die Gesamtkapazität 500 Personen. Die Veranstaltungen, die in der i45 stattfinden, werden mehrheitlich von Jugendlichen organisiert und durchgeführt. Dabei erhalten sie Unterstützung von einem i45-Teammitglied. Partys, Konzerte, Musicals..., vieles ist möglich. Von Montag bis Donnerstag kann die Mainstage auch für Proben unterschiedlichster Art genutzt werden.

Die Tür zum **Wohnzimmer** ist immer geöffnet, wenn jemand vom i45-Team arbeitet und lädt ein zum Abhängen, Freund:innen treffen, Musik hören, Töggele, Billard spielen. Sprich um spontan seine Freizeit hier zu verbringen. Zudem können hier auch öffentliche Veranstaltungen mit einer Gästebegrenzung von 200 Personen organisiert werden.

In der **Soundlounge** üben DJ's ohne Lärmbeschwerden von Nachbar:innen befürchten zu müssen. Den Raum teilen sich bis zu sechs DJ's.

Jeweils für zwei Jahre wird der **Youthwagon** einer Gruppe von vier bis zehn Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Sie können ihn nach ihrem Gutdünken einrichten und ihn eigenverantwortlich nutzen.

Ein **Atelier** wird für kreative Tätigkeiten vermietet und wird aktuell von vier Jugendlichen beansprucht.

Im **Untergeschoss** gibt es zwei Proberäume für Bands. Die Räume verfügen über einen separaten Zugang und können jeden Tag bis spät in die Nacht zum Proben genutzt werden.

Das Klanglabor steht **Einzelmusiker:innen** zur Verfügung und befindet sich ebenfalls im Untergeschoss.

**Nebst diesen Angeboten gibt es auch Räume, die altersunabhängig genutzt werden können:**

Der **Kulturraum am Gleis** ist der erste Bahnwagen, der neben dem Gleis steht. Er bietet Platz für max. 25 Personen und kann für unterschiedliche öffentliche oder private Anlässe gemietet werden (Lesungen, Spielabende, Feiern im kleinen Rahmen etc.).

Das **Sitzungszimmer** kann für diverse Treffen von Gruppen bis max. 10 Personen gemietet werden.

Das **Wohnzimmer** bietet sich an für private Feiern im kleinen Rahmen bis max. 30 Personen.

Die **Werkstatt** kann für kleine Werkprojekte genutzt werden.

In den Räumen von **Jam on Radio** können Radiosendungen aufgenommen werden und als Praktikant:in oder Sendemacher:in kannst du in die Radiowelt einsteigen.

Die **Graffitiwände** im Aussenbereich können ohne Anmeldung von allen Sprayer:innen gestaltet werden.

**Für alle Raumnutzungen gilt:** «öffentliche Veranstaltungen haben Vorrang». Das Team der i45 ist von Mittwoch bis Freitag per Telefon, Mail oder Whats App Nachricht erreichbar.

**Patrick Leemann,**  
Bereichsleitung



Dialectic Zug Open 2025

## ATP-Spitzentennis in der Zentralschweiz

ATP Challenger Tour 125  
20. - 27. Juli 2025, Tennisclub Zug  
[www.zugopen.ch](http://www.zugopen.ch)

# Kinder helfen Kindern



Im Schulhaus Guthirt gibt es seit Herbst 2024 das Ideenbüro. Hier können Schülerinnen und Schüler ihre Fragen oder Probleme loswerden. Das Besondere daran: Eine Gruppe von 6. Klässler:innen übernimmt die Beratung.

Jeden Dienstagmorgen um 10:00 Uhr und am Freitagmittag um 13:00 Uhr ist das Ideenbüro für Besprechungen und Beratungen geöffnet. Die Kinder werfen ihre Fragen zuvor in einen Briefkasten. In der ersten Besprechung werden diese angeschaut, erste Ideen gesammelt und Einladungen an die Ratsuchenden verschickt. Eine Woche später finden die Beratungen statt, bei denen gemeinsam nach Lösungen gesucht wird. Das Ideenbüro ist ein Ort, an dem Kinder Verantwortung übernehmen und ihre Mitschüler:innen unterstützen – eine tolle Möglichkeit, Probleme gemeinsam zu lösen.

Falls Sie noch mehr darüber wissen wollen, finden Sie auf der Homepage des Ideenbüro Schweiz weitere Informationen über dieses Projekt.



## Am 21. November findet wieder ein Räbelichtliumzug in unserem Quartier statt.

Der Quartierverein gibt allen Rübenschnitzern, welche Fenster oder Eingänge dekorieren wollen, **gratis Räben** ab. Gebt uns bitte **bis 31. Mai 2025** die Anzahl benötigter Räben bekannt. Kurze E-mail an: [info@quartierverein-guthirt.ch](mailto:info@quartierverein-guthirt.ch), oder WhatsApp an: 079 819 53 55. Bitte Name und Anzahl Räben angeben. Diese können dann im November bei der Schule bezogen werden.

**IMPRESSUM**

**Quartiernews des Quartiervereins Guthirt**

**Erscheint:**  
2x jährlich, einsehbar auch online auf [www.quartierverein-guthirt.ch](http://www.quartierverein-guthirt.ch)

**Auflage:**  
500 Exemplare

**Redaktionsschluss:**  
31. Januar 2025

**Versand/Publikation:**  
18. Februar 2025

**Kontakt:**  
Quartierverein Guthirt  
z.H. Daniel Villiger  
[daniel.villiger@quartierverein-guthirt.clubdesk.com](mailto:daniel.villiger@quartierverein-guthirt.clubdesk.com)

**Inserateverwaltung/Layout:**  
Gabriel Jenny, Landhausweg 6  
6300 Zug  
[gabriel.jenny@datazug.ch](mailto:gabriel.jenny@datazug.ch)

**Druck:**  
Druckerei DMG, Markus Gysi  
Untermüli 11  
6300 Zug



## Elektro Pfiffner

40 Jahre helle Freude.

**Elektro Pfiffner AG**  
Landhausweg 3  
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20

[www.HelleFreude.ch](http://www.HelleFreude.ch)

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung



**Delikatessen Käse Dubach**  
seit 1957

**KÄSESPEZIALITÄTEN UND...**  
verschiedene feine Fertigfondues, bis zu 45 verschiedene Raclette-Sorten, 300 Schnittkäse, Schafmilchprodukte, viele Trockenfleisch- und Wurstspezialitäten und und und...  
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

**Käse Dubach**  
Ursi & Fönsi Dubach  
Neustadt Passage Zug  
041 711 30 89  
[www.kaese-dubach.ch](http://www.kaese-dubach.ch)



**Öffnungszeiten**

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr  
Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr

## Gitarrä-Chäller Zug

**Fachgeschäft für Gitarren & Zubehör**

H.+S. Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug  
T 041 711 17 52 | [gitarrenkeller@bluewin.ch](mailto:gitarrenkeller@bluewin.ch) | [www.gitarra-chaeller.ch](http://www.gitarra-chaeller.ch)



 **Zuger Kantonalbank**

## Zuger Lebensfreude

Damit Sie jede Auszeit geniessen können.

*Wir begleiten Sie im Leben.*

- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN



## DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER  
EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER · GRIENBACHSTRASSE 35 · 6300 ZUG · T 041 761 25 56  
F 041 761 95 60 · E-MAIL: [WLIPPUNER@BLUEWIN.CH](mailto:WLIPPUNER@BLUEWIN.CH) · [WWW.LIPPUNER-SPENGLEREI.CH](http://WWW.LIPPUNER-SPENGLEREI.CH)



**MOOS BAUINGENIEURE AG**

Ingenieurhochbau  
Um- und Anbauten  
Tragwerksanalysen

Spezialtiefbau  
Ertüchtigungen  
Erdbebensicherheit

Industriestrasse 55, 6300 Zug | +41 41 767 44 33 | [www.moos-bauing.ch](http://www.moos-bauing.ch)

## Dem Ruf nach Austausch gefolgt

**Vor nunmehr bald 20 Jahren wurde auf Initiative von Fritz Meier, langjähriger Obmann der Nachbarschaft Vorstadt Neustadt, das Nachbarschaftstreffen ins Leben gerufen. Dieses Treffen findet seither immer im Januar statt, wobei es jeweils von einem/r der 15 Quartiervereine bzw. Nachbarschaften ausgetragen wird.**

In diesem Jahr kam dem Quartierverein Guthirt die grosse Ehre zuteil, dieses Treffen zum zweiten Mal im Guthirt organisieren zu dürfen. Am Abend des 15. Januars 2025 fanden sich rund 40 Gäste im KunstCluster an der Oberallmendstrasse ein. Nebst dem Stadtrat, welcher vollzählig vertreten war, nahmen auch der Stadtschreiber

sowie 2er-Delegationen der Quartiervereine und Nachbarschaften am Nachbarschaftstreffen teil.

Ab 17:30 Uhr trafen die Gäste und Mitwirkenden ein, woraufhin es – bei einem warmen Punsch und etwas Knabbergebäck – schnell zu einem regen, quartierübergreifenden Austausch kam. Da aber ein dicht gedrängtes Programm auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartete, musste der Trubel jäh unterbrochen werden. Nachdem sich entsprechende Aufmerksamkeit hatte, ergriff Hemma Fuchs um ca. 17:45 Uhr das Wort und begrüsste die angereisten Gäste sowie die an diesem Abend mitwirkenden Personen.

Als erstes Highlight wurde daraufhin von Christian Raschle, Alt-Stadtarchivar, ein Vortrag über die Geschichte des Quartiers Guthirt gehalten. In rekordverdächtigen 20 Minuten wurde die mehrere Jahrhunderte umfassende Stadt- und Quartiergeschichte aufgerollt. Die Gäste erfuhren etwa, ab wann sich die Industrie in Zug ansiedelte und weshalb dies erst rund 50 Jahre später geschah, als im Ägerital. Auch wurde erklärt, welche städtebaulichen Konsequenzen die Industrie hatte und wie sich Stadt und Quartier in der Folge entwickelten.

Im Anschluss an den historischen Rückblick präsentierte Christoph Graf, Tech Cluster Zug AG, die jüngere Vergangenheit und die

Zukunft des Quartiers bzw. des ehemaligen V-Zug-Areals. Unter Bezugnahme auf einen umfassenden Areal- bzw. Transformationsplan zeigte er auf, welche Projekte im Gebiet des Tech Clusters bereits realisiert wurden und noch realisiert werden sollen. Die Entwicklung des Quartiers in Richtung Norden hält ungebrochen an und man darf gespannt sein, wie sich dies auf das Zusammenleben und die restliche Stadtentwicklung auswirken wird.

Nach dem Rück- und Ausblick kamen die Gäste in den Genuss einer Trilogie des «Hier und Jetzt». Aufgeteilt in drei Gruppen fanden sich die Anwesenden in den verschiedenen Nutzeneinheiten des KunstClusters ein, wo sie in rund

# INNENDEKORATION AM FISCHMARKT



- INNENEINRICHTUNG
- UND PLANUNG
- MÖBEL- UND POLSTERMÖBEL
- BETTEN
- STOFFE
- VORHÄNGE
- WANDBESPANNUNGEN
- TEPPICHE UND BODENBELÄGE

**HARALD WISMER**  
INNENEINRICHTUNGEN &  
INNENARCHITEKTUR  
FISCHMARKT 9  
6300 ZUG  
TELEFON 041 711 05 80

info@innendekoration-am-fischmarkt.ch | www.innendekoration-am-fischmarkt.ch



Friederike Balke führt durch das Schaudapot.



Urs Raschle taucht am Atelierplatz von Timon Sager in die virtuelle Realität ein.



Sam Heller zeigt das Atelier63.

Die Gäste lauschen den Ausführungen von Dr. Christian Raschle



15-minütigen Führungen in das Schaffen der jeweiligen Vereine und Organisationen eingeführt wurden.

### Trilogie Teil 1

Sam Heller, welche nebst dem Verein Atelier63 auch den Verein KunstCluster präsidiert, stellte das Atelier63 als Zusammenschluss interdisziplinärer Künstler vor und führte die Gäste durch die Atelierplätze. Dabei wusste sie zu den einzelnen Künstlerinnen und Künstlern und zu deren Kunstschaffen jeweils einiges zu erzählen. Die grosse Vielfalt an verschiedenen Kunstrichtungen (von Schmuckherstellung über klassische Malerei bis zur digitalen Wellenerzeugung) beeindruckte die Besucherinnen und Besucher sichtlich. Ein Mitglied des Stadtrats tauchte nach Ende der Führung auf dem Atelierplatz von Timon Sager gar in die virtuelle Realität des Rennfahrens ein und wäre wohl noch lange sitzen geblieben, wenn nicht noch das Abendessen auf dem Programm gestanden wäre.

### Trilogie Teil 2

Im Schaudapot des Kunsthauses führte Friederike Balke, Kunstvermittlerin, die Gäste durch die Ausstellung «Dynamik der (Un-) Ordnung», in welcher es auf einer Fläche von über 700 Quadratmetern rund 40 Skulpturen, Plastiken und Installationen zu sehen gab. Im Zentrum der aktuellen Ausstellung standen dabei Fragen nach dem dynamischen Wechselverhältnis von Ordnung und Unordnung. Die

Kunstvermittlerin erklärte, dass die Kuratorin die Kunstobjekte alphabetisch nach den Namen der Künstlerinnen und Künstler angeordnet habe, was sonst kaum je ein Kriterium sei, um Kunstobjekte anzuordnen. Aufgrund der kurzen Zeit konnten die Anwesenden zwar nur einen knappen Einblick gewinnen. Dieser jedoch sei stark genug gewesen, um das Interesse für einen «richtigen» Besuch zu wecken. Jedenfalls waren auch hier nur positive Reaktionen zu vernehmen.

### Trilogie Teil 3

In den Räumlichkeiten des Vereins Film Zug (ehemals Zuger Filmtage) durften die Gäste Platz nehmen und zunächst den Ausführungen von Shirin Lupp, Co-Leitung des Vereins, lauschen. Sie berichtete kurz über die Transformation des Vereins von den Zuger Filmtagen zum Verein Film Zug und zu den anstehenden Projekten, darunter natürlich die Filmtage 2025 (4.-8. November). Natürlich durften die Gäste dann auch noch zwei Kurzfilme schauen. Beide Filme nahmen in den letzten Jahren beim Kurzfilmwettbewerb der Zuger Filmtage teil und vermochten entsprechend zu überzeugen. Zunächst wurde der Animationsfilm «DIVA SICANELLA» von Rachele Furrer gezeigt. Danach gab es den Kurzfilm «Danzamatta» von Vanja Tognola zu sehen. Dies weckte bei allen Anwesenden sichtlich Lust auf mehr und es darf davon ausgegangen werden, dass

sich einige der Besucherinnen und Besucher ein Ticket für die nächsten Filmtage beschaffen werden.

Ohne jeden Zweifel ist das Rahmenprogramm beim Nachbarschaftstreffen stets ein wichtiger Bestandteil des ganzen Anlasses. Nicht minder wichtig ist jedoch das Nachtessen, denn vor allem hier können die so wertvollen Kontakte unter den Nachbarschaften und mit den Stadträtinnen und Stadträten hergestellt und unterhalten werden. Das diesjährige Essen fand im Restaurant Aigu bzw. im Park Hotel Zug statt. Es dauerte dort dann auch nicht lange, bis der Geräuschpegel anstieg und an jedem Tisch eifrig über die verschiedenen Quartiersanliegen, sicher aber auch schlicht über Gott und die Welt debattiert und philosophiert wurde. Unterbrochen wurde dieser Austausch nur durch das feine Essen und natürlich die Ansprache des Stadtpräsidenten André Wicki, welcher sich bei Hemma Fuchs und ihrem Team, aber auch generell bei allen Stadtzuger Nachbarschaften und Quartiervereinen für deren ehrenamtliche Tätigkeit bedankte.

Es war dem Stadtpräsidenten auch ein Anliegen, auf die Entstehung des Projekts KunstCluster einzugehen und die Wichtigkeit für das gesellschaftliche Zusammenleben zu betonen. Sodann bedankte sich der Stadtpräsident auch bei Fritz Meier, ehemaliger Obmann der Nachbar-

schaft Vorstadt Neustadt, dass er diesen Anlass vor fast 20 Jahren ins Leben gerufen hat. Fritz Meier liess es sich dann ebenfalls nicht nehmen, sich – wie er dies während seiner Ägide als Obmann immer zu tun pflegte – an die Anwesenden zu richten und zu erklären, wie es damals zur Entstehung des Nachbarschaftstreffens gekommen sei. Über die Bezeichnung als «Gründervater» freute er sich ungemein und er hoffe, dass diese Tradition noch lange fortgeführt werde.

Der Stadtschreiber, Martin Würmli, wählte nicht nur die Speisen, sondern auch die Weine hervorragend aus. Dies war dem geselligen Zusammensitzen natürlich sehr zuträglich und so dauerte es bis spät am Abend, ehe sich die letzten Tische auflösten.

Aus Sicht des Vorstandes war das diesjährige Nachbarschaftstreffen rundum gelungen. Wir danken dem Stadtrat für die Einladung zum Essen (inkl. Digestif) und allen Beteiligten und Anwesenden für den tollen Abend. Wir hoffen, das Quartier Guthirt würdig vertreten zu haben und freuen uns auf die nächste Ausgabe.

### Weitere Informationen

www.kunstcluster-zug.ch  
www.atelier-63.ch  
www.kunsthauszug.ch  
www.zugerfilmtage.ch

**Daniel Villiger**

## «Wiehnachte» im Altersheim

Am 24. Dezember fand das traditionelle Pfadi-Weihnachtstheater statt. Die jungen Schauspieler\*innen, Pfadis der Pfadi Zytturm Zug, begeisterten das Publikum im Saal des Pfarreizentrums Gut Hirt mit ihrem Können.

eine fröhliche alte Dame mit einem grossen Herzen, verteilt Geschenke an die Kinder. Doch als die Polizei sie entdeckt, wird sie in ein Altersheim gebracht, wo sich das echte Weihnachtswunder entfaltet. Als die Enkelkinder der Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims erfahren, dass das Weihnachtsfest in Gefahr ist, beschliessen sie, die Weihnachtsfrau zu befreien.

Nachdem die Kinder ihre Grosseltern überzeugen konnten, dass es sich bei der neuen Bewohnerin um die echte Weihnachtsfrau handelt,

wurden sofort Pläne geschmiedet. In einer waghalsigen Aktion, à la «mission impossible», holen die Kinder den Geschenksack der Weihnachtsfrau zurück. Währenddessen startet im Altersheim die Mission «WFB - Wiehnachtsfrau befreie» unter der professionellen Führung eines in die Tage gekommenen Veteranen.

Dank der Hilfe der mutigen Enkel konnte die Weihnachtsfrau noch rechtzeitig alle Geschenke verteilen und Weihnachten wurde auch dieses Jahr wieder gerettet.



**Wir bedanken uns herzlich bei den Eltern und der Bäckerei Hotz Rust für das grosszügige Dessertbuffet. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben und das Publikum, welches auch dieses Jahr wieder so zahlreich erschienen ist.**

-----  
**Leira und Flip**  
Pfadi Zytturm



Volle Konzentration beim Rollenspiel...



...um nach gelungener Aufführung den verdienten Applaus des Publikums zu erfahren.



## Herzlichen Dank für Ihre Warenspenden!

Durch den Verkauf Ihrer Schätze haben wir im 2024 1'261 Tonnen CO<sub>2</sub>\* eingespart. Damit könnten wir in einem Jahr 110 mal mit dem Auto rund um die Welt fahren! (40'075 km mit einem Benzinmotor 7 l/100km)

## Neunmal im Monat mit dem Auto rund um die Welt!

Kommen Sie auch im 2025 wieder vorbei. Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Brocki Zug



Weitere Informationen & Kontakt  
<https://www.brockizug.ch/warenspende>

\*Quelle myclimate: <https://www.myclimate.org/de-ch/>

Ein Angebot der Frauenzentrale Zug

## Herzlich willkommen in der Migros Grienbachstrasse Zug

Gordana Grmaca, Filialleiterin

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19.00 Uhr  
Samstag 7.30 bis 17.00 Uhr

**Migros Grienbachstrasse Zug**  
Grienbachstrasse 11  
6300 Zug  
Tel. 041 445 25 30  
[www.migros-luzern.ch](http://www.migros-luzern.ch)

Gratis-Parkplätze vor der Filiale



**10% Rabatt auf das gesamte Migros-Supermarkt-Sortiment**

Gültig bis 15.3.2025

Ausgenommen sind gebührenpflichtige Artikel, Depots, Säuglingsanfangsnahrungen, Servicedienstleistungen (Heimlieferungen, Installationen, Reparaturen und Ersatzteile), E-Loading, iTunes-/App-Karten, SIM-Karten, Cash Cards, Gutscheine, Geschenkkarten und Geschenkboxen. Einlösung in Online-Shops nicht möglich. **Der Gutschein kann nur einmal eingelöst werden und muss danach vernichtet werden. Nur in der Migros Grienbachstrasse Zug gültig.**

**10% Rabatt**



**MIGROS**

**MIGROS**  
macht meh für Zug

# Lisibach

Carrosserie AG  
Grienbachstrasse 34  
6300 Zug

041 761 16 70  
[www.carrosserie-lisibach.ch](http://www.carrosserie-lisibach.ch)

**carrosserie suisse**

## Das Dilemma der Verdichtung ...

Liebe Guthirtlerinnen  
Liebe Guthirtler

Zug ist am Wachsen. Das ist einerseits erfreulich, weil es beweist, dass die Lebensqualität bei uns sehr gut ist, andererseits bedeutet dies auch eine erhöhte Bautätigkeit vor allem in den Quartieren Guthirt, Herti und Riedmatt. Wer heute durch unser Quartier spaziert, sieht nicht nur die vielen strassenbaulichen Tätigkeiten, sondern auch zahlreiche Kräne, die überall in die Luft ragen.

An der städtischen Urnenabstimmung im 2017 wurde das «Reglement über die Planung und Erstellung von Hochhäusern», das Hochhausreglement, mit knapp 57% angenommen. Die meisten der Hochhäuser Zone 1 (60/80m) werden in unserem Quartier entstehen. Das führt wiederum zu einem erhöhten Bedarf an Infrastruktur, wie Schulraum, Velo- und Fusswege, Strassen, Parkplätze etc.

Besonders dringend ist im Moment der Bedarf an Schulraum. Das Provisorium im Lüssiweg 19 muss ein Provisorium bleiben. Das hat der Stadtrat versprochen. Aber wo sollen die fehlenden Klassenzimmer und Schulräume gebaut werden? Die Schulraumplanung ist Sache des Schuldepartements, das Bauen fällt in das Resort des Baudepartements und die Immobilien verwaltet dann das Finanzdepartement. Die Stadt muss sich hier die Kritik gefallen lassen, dass die drei Departemente die frühzeitige Planung verschlafen haben.

Jahrelang hiess es, das jetzige Schulareal sei vollständig ausgenutzt. Eine Machbarkeitsstudie kam Ende 2023 zu dem Ergebnis, dass es auf dem Schulareal des Schulhauses Guthirt noch genügend Platz für eine Erweiterung gibt. Allerdings unter Einbezug von Dachnutzung und der ungünstig gelegenen Wiese westlich des alten Schulgebäudes beim Obstverbandhochhaus. Anzumerken ist, dass diese Machbarkeitsstudie erstellt wurde, bevor die bestehenden Gebäude aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler entlassen wurden.

Nach der Machbarkeitsstudie folgte ein Projektwettbewerb aus dem dann das Siegerprojekt «Unter der Laube» hervor ging. Bis zur öffentlichen Ausstellung vom 6. bis 14. Juli (erste Woche Sommerferien) im Burgbachtal wussten wir vom Quartierverein nichts über dieses Schulhaus. Wir wurden überrascht, dass der grösste Teil der Wiese und der Sportplatz verschwinden sollen.

Nun soll also die letzte grosse Grünfläche in unserem Quartier überbaut werden. Das Argument, Guthirt hätte im Vergleich zu anderen Schulanlagen noch mehr Pausenplatz für die Kinder zur Verfügung, ist schwer nachzuvollziehen, wenn man zwischen 10 und 10.30 Uhr über den Platz läuft und all die Kinder sieht. Mit dem derzeitigen Projektsieger würden fast doppelt so viele Kinder sehr viel weniger Platz bekommen.

Was hier nicht berücksichtigt wird, ist, dass unser Schulplatz auch der einzige Quartierplatz ist und als Treffpunkt nicht nur für Schulkinder genutzt wird. Für unser Quartier ist der Platz wichtig für den Zusammenhalt, für Feste, Aufenthalt ohne Konsumationszwang, Sport und Spiel, als Oase des Ausgleichs von Verdichtung und Hektik des Alltags. Mit diesem letzten grösseren zusammenhängenden Platz sollte unserer Meinung nach sorgfältiger umgegangen werden. Gerade auch im Hinblick auf den Druck der Verdichtung wie eingangs erwähnt.

**Was für andere der Dorfplatz ist, ist für uns der Schulplatz.  
Aus dem Dilemma der Verdichtung wird nun das Dilemma Schulraum vs Grünfläche.  
Wie können wir das Problem lösen?**

Die Kommission Siedlung und Verkehr konnte beim halbjährlichen Austausch mit der Stadt erwirken, dass hierzu ein Workshop stattfindet. Zu diesem Workshop am 25. Januar 2025 «Erweiterung der Schulanlage Guthirt» wurden die Bewohnenden unseres Quartiers in einem separaten Flyer von der Stadt ins Stadthaus eingeladen und ca. 50 Personen folgten der Einladung.

Wir danken an dieser Stelle dem Baudepartement unter Eliane Birchmeier und dem Schuldepartement unter Etienne Schumpf für die gute Organisation und die Verpflegung recht herzlich. Es ist keinesfalls selbstverständlich, dass sich die Mitarbeiter aus beiden Departementen am Samstagvormittag für uns Zeit genommen haben. Ein Danke gilt allen Teilnehmern, die ebenfalls den Samstagmorgen investiert haben, um sich für unser Quartier einzusetzen.

Zu Beginn dieses Workshops wurde gegenüber der Stadt klar signalisiert, dass man nicht einverstanden ist, wie das mit dem neuen Schulhaus gelaufen ist. Aus dem Quartier wurde im Vorfeld niemand in diesen Planungsprozess mit einbezogen, die Bedürfnisse der BewohnerInnen und Bewohner wurden nicht abgeholt, den Schützenswert-Status hätte man vorher prüfen sollen usw. Es kam klar zum Ausdruck, dass man bei einem öffentlichen Projekt in dieser Grösse rechtzeitig den Austausch mit dem Quartier suchen sollte.

Der Moderator dieser Veranstaltung reagierte auf diese Stimmen und hat spontan zu den vier geplanten Themen einen fünften Tisch eröffnet, an dem wir unsere Sorgen direkt mit den beiden Stadträten Eliane Birchmeier und Etienne Schumpf teilen konnten.

*Baustelle «Guthirt aktuell»  
mit Blick von oberhalb der Lüssirainstrasse.*



## ... und, wie wir im Guthirt damit umgehen!

Bei den vier anderen Tischen ging es dann vor allem um Themen wie Nutzung Aussenraum, braucht es einen Tartanplatz und wenn ja, wo soll dieser hinkommen, Anforderungen und Ideen für einen möglichen Quartierraum, kann die Turnhalle für Veranstaltungen gebraucht werden, Sicherheit auf dem Areal und Dachnutzung für das Quartier oder in welcher Form. Es wurde sogar erwähnt, dass ein Tartanplatz auf dem Dach möglich wäre. Man muss aber wissen, dass das Siegerprojekt keine Dachnutzung vorsieht. Hier nehmen wir die Organisatoren beim Wort, dass wenn schon über Dachnutzung gesprochen wird, diese auch realisiert wird. Generell haben wir die Hoffnung, dass die Ergebnisse in die weitere Planung mit einfließen werden.

**Das Ergebnis dieses Workshops wird seitens der Stadt in den nächsten Wochen zusammengefasst und uns dann zur Verfügung gestellt.**

Es besteht die begründete Befürchtung, dass die Bevölkerung das Projekt bei einer Volksabstimmung ablehnen würde. Noch dazu, wenn die Optionen für einen Umbau der bestehenden Gebäude nicht ausreichend geprüft wurde. Das würde bedeuten, dass wieder wertvolle Zeit verloren geht, denn von Planung bis Fertigstellung dauert es 5-6 Jahre. Durch den Wegfall der alten Schulgebäude aus dem Inventar der schützenswerten Denkmäler ergeben sich ganz andere Rahmenbedingungen und es wäre sehr bedauerlich, diese jetzt nicht zu berücksichtigen. Warum nicht neu denken?

Ab 2035 braucht es dann weiteren Schulraum.. Etienne Schumpf hat daher in seinem Departement eine Stelle für Schulraumplanung geschaffen, was uns sehr freut. Es braucht dringend die Weitsicht und die nächsten Schulhäuser müssen so schnell wie möglich in Planung gehen, damit Containerklassen wie im Kirchmatt oder auch im Herti wirklich nur kurzzeitig notwendig sind. Wir bleiben hier auf jeden Fall am Ball.

Wer sich tiefer über das Thema Quartierplatz erhalten und Schulraum schaffen im Zusammenhang mit dem Thema Schulhaus Guthirt informieren möchte, dem empfehlen wir, sich auf <https://www.paettern.ch/guthirt> zu informieren.

**Die folgenden Themen hat die Kommission Siedlung und Verkehr beim Austausch mit der Stadt im Baudepartement behandelt.**

- Projekt Guthirt 2 im Arbach
- Für das Guthirt 2 werden noch immer verschiedene Standorte geprüft.
- Aktuell ist nichts spruchreif.

### Verkehr/Verkehrswege

**Industriestrasse:** Die Arbeiten verlaufen planmässig, Interessierte können unter <http://www.stadtzug.ch/industriestrasse> weitere Informationen erhalten.

**Ausweichverkehr:** Ein leidiges Thema nicht nur in unserem Quartier. Die vielen Bauarbeiten mit Strassensperren, Umleitungen usw. machen es nicht einfacher. Aber auch wenn ein Navi den Weg vorgibt, gelten noch immer die Verkehrsschilder. Und wenn das Befahren von Strassen oder Wegen nur Anwohnern vorbehalten ist, dann hat das seinen Grund. Positiv zu erwähnen ist, dass die Stadt an diversen Stellen den Verkehrsdienst engagiert hat, um Falschfahrer aufzuhalten. Wir haben trotzdem um mehr Kontrollen gebeten und der Polizei Brennpunkte bekannt gegeben. Rückmeldung von der Zuger Polizei: «Im Zeitraum vom 29.11. bis 11.12.2024 wurden mehrere Verkehrskontrollen an Arbeits- und Wochenendtagen an der Mattenstrasse, Guthirtstrasse, Lauriedstrasse sowie am Bleichmattweg durchgeführt.

Diese ergaben mehrere Ordnungsbussen sowie aber auch diverse Gespräche mit Anwohnern und präventive Ansprachen bei Fahrzeuglenkern. Wir sind weiterhin bemüht, weitere Kontrollen, gegebenenfalls auch durch andere Abteilungen der Zuger Polizei, durchzuführen.» Danke auch hier von unserer Seite.

Ein besonders erschreckender Vorfall ging auch auf die neue eMail [ksum@quartierverein-guthirt.ch](mailto:ksum@quartierverein-guthirt.ch) ein. Mehrere Quartierbewohner hatten beobachtet, dass der Schleichverkehr über den Schulhof ging. Dies bei spielenden Kindern auf dem Platz. Leider war dies überhaupt möglich, weil Mitarbeiter des Werkhofs die Bolzen nicht mehr angebracht hatten. Wir haben dies der Polizei und auch dem Werkhof weitergeleitet und folgende Stellungnahmen erhalten:

#### **Von der Polizei:**

«Wir haben Ihre Nachricht sowie Ihr Anliegen zur Kenntnis genommen. Da jegliche bauliche Massnahmen nicht in der Kompetenz der Polizei, sondern der Stadt liegen, werden wir die Ihrerseits geschilderte Problematik weiterleiten. Wie ich bereits [...] zum Ausdruck gebracht habe, wird die Polizei weiterhin darum bemüht sein, weitere Kontrollen vorzunehmen und hierfür auch andere Abteilungen der Zuger Polizei mit ins Boot zu holen.»

**Vom Werkhof:**

«Besten Dank für Ihre Anfrage. Ja, im Zuge des Winterdienstes haben wir die Pfosten entfernt. Nur so können wir effizient für die Glatteisbekämpfung und Schneeräumung tätig sein. Wir haben die Pfosten (bei uns eingelagert) vorgängig entfernen müssen, da diese im Winter anfrieren und ein Entfernen dann nicht immer möglich ist. Selbstverständlich werden wir die Pfosten nach der Wintersaison wieder montieren. Wir empfehlen, die Autofahrer bei der Polizei anzuzeigen, da sie ja ein Verkehrsschild missachten.»

Die Antwort des Werkhofs ist freilich eher unbefriedigend. Wir bleiben diesbezüglich dran und werden es wieder mit der Stadt thematisieren.

**Verschiedene Bauvorhaben im Quartier**

**Grossbaustelle Colin, Lüssi/Göbli**

Beim Quartierplatz Göbli wurde von Anwohnern gefragt, ob ein Näherbaurecht gegeben bzw. ein Unterbaurecht für das private Bauvorhaben Colin gegeben wurde. Hier ging es um die fehlenden Pfosten, die markieren sollten, wie gross der Tiefbau werden sollte.

In der Antwort hiess es, dass das unterirdische Überbaurecht unter Veloweg und Spielwiese aus dem Bebauungsplan stammt und vertraglich geregelt wurde. Die Baulinien sind im Zugmap seit 2012 öffentlich einsehbar (gelbe Linien). Die Wiese stehe der Öffentlichkeit nach Abschluss der Arbeiten wieder zur Verfügung.

**Ahornpark**

Der Werkhof und die Feuerwehr ziehen auf das Areal im Göbli um. Was mit dem Tennisclub dort geschieht ist noch nicht geklärt. Die Stadt möchte helfen, eine gute Lösung für den Tennisclub zu finden. Inzwischen war aus der Presse zu erfahren, dass der Tennisclub vorerst bis 2030 bleiben kann. Auf der Homepage <https://ahornpark-zug.ch> ist folgende Information zu entnehmen:

**Für das Entwicklungsprojekt Ahornpark liegt das städtebauliche Richtprojekt vor. Somit ist die Grundlage geschaffen, um das Bebauungsplanverfahren einzuleiten.**

**Industriestrasse/Lüssiweg**

An dieser Kreuzung wird wieder eine Lichtsignalanlage montiert. Ende August 2025 sollten dann die Arbeiten an der Industriestrasse abgeschlossen sein.

Es verändert sich immer mehr in unserem Quartier und es wird daher immer schwieriger und zeitaufwändiger, an all die Informationen zu gelangen. Dennoch möchten wir den Informationsfluss zwischen Stadt und Quartierbewohnern verbessern. Wer hat Lust, uns dabei zu unterstützen? Wer möchte sich für den Erhalt unseres lebenswerten Quartiers einsetzen oder hat Spass am Schreiben. Vielleicht in einer Art Redaktionsteam oder Ähnlichem. Solltet ihr etwas Interessantes vernehmen oder wissen, sind wir immer an Informationen darüber interessiert.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Form zum Wohle des Quartiers einsetzen und wünsche uns allen weiterhin ein gutes Miteinander im Guthirt-Quartier.

Für die Kommission Siedlung und Verkehr  
**Roland Stahl Christen & Hemma Fuchs**

Bilder: Gabriel Jenny



**Impressionen aktueller Bautätigkeit im Quartier.**



## 2025. Das «Heilige» Jahr in der Pfarrei Gut Hirt

*Es gibt unzählige Räume und Zeiten für uns Menschen, einander zu begegnen und das Leben miteinander zu teilen und zu feiern.*

*Quartiervereine wie jener von Guthirt helfen dabei, Gefässe für solche besonderen Zeiten und Orte zu schaffen.*



Im gesellschaftlichen und religiösen Kontext lassen sich diese Momente und Erfahrungen gut miteinander verbinden. Sei dies in den pfarreilichen Aktivitäten oder gottesdienstlichen Angeboten drinnen oder draussen. Sehr gerne denke ich dabei an die grosse Chilbi vom 10. November 2024, wo wir von der Pfarrei auch auf die tolle Unterstützung des Quartiervereins und den Missionen zählen dürfen.

Nun schenkt uns Gott auch besondere Zeiten der tiefen und heilsamen Freundschaft mit ihm und unseren Nächsten. Diese erfüllenden Momente können wir auf unseren Lebenswegen als stärkend und heilsam erfahren. Deshalb feiert die Gemeinschaft der Kirche immer wieder heilige Momente oder verkündet gar Heilige Jahre. Die Ausrufung einer besonderen Zeit, eines Jubeljahres, eines Heiligen Jahres hat biblische Wurzeln (Levitikus 25,8 ff) hat eine

lange kirchliche Tradition und lädt uns in diesem Jahr 2025 dazu ein, Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung zu sein.

Die Pfarreikirche Gut Hirt darf allen Menschen als eine von zehn weiteren Kirchen im Bistum Basel als Pilgerkirche dienen. Beispielsweise laden offene und weite Kirchentore zum Verweilen in der Kirche ein. Auszeit, Nachdenken, Gebet, eine stille Zeit der Ruhe und Gelassenheit möchte von innen her, vom Herzen her den Blick für die wesentlichen Dinge im Leben stärken.

Unsere Krypta möchte ein Ort sein, um sich in der Anbetung von Gott und seiner Gegenwart beschenken zu lassen.

Besonders spürbar wird diese befreiende Liebe beim Sakrament der Versöhnung. Vor Jesus dürfen wir alles aussprechen: zerbrochene

Beziehungen, verletzende Worte, Enttäuschungen, Schuldgefühle und verpasste Chancen. Jesus hat all das selbst ertragen und uns durch sein Kreuz erlöst. Wer ihm vertraut, erfährt Heilung und einen Neuanfang.

Pilgern scheint nie aus der Mode zu kommen. Vielleicht könnte auch der Pilgerweg von der Pfarrkirche St. Jakob in Cham bis zu uns in die Pfarrkirche Gut Hirt ein Weg der Hoffnung für den Quartierverein werden.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich Euch als Pilgerinnen und Pilger bei uns an der HirteBar begrüßen dürfte.

Herzliche Grüsse an alle.  
**Kurt Schaller**,  
Mitglied des Quartiervereins und  
Pfarrer von Gut Hirt



Bild: (von links) Jasmin Zehnder, Roland Stahl-Christen, Marcel Gloor, Edi Peyer und Hemma Fuchs vom Quartierverein Guthirt, präsentieren das leckere Salatbuffet und freuen sich über die grosse Besucherzahl.

## Eine Ära geht zu Ende

Es ist kaum zu glauben, Gabi (Gabriel) Jenny gestaltete seit der Herbstausgabe 2007 die Quartier-News! Und nun, nach 18 Jahren und 35 Ausgaben, ist nach dieser Frühjahrsausgabe endgültig Schluss. 14 Jahre davon fielen in meine Präsidentschaft, so dass es mir nun eine Ehre ist, rückblickend ein wenig über diese Zusammenarbeit zu berichten.

Wie Gabi damals zu uns gestossen ist, kann ich gar nicht mehr genau sagen. Aber sicher weiss ich, er war für uns ein Volltreffer, denn mit ihm haben wir quasi einen «Profi» gefunden. Er brachte nicht nur aus seiner beruflichen Tätigkeit gestalterisches Knowhow mit, sondern hatte auch schon Erfahrung mit der Gestaltung von Vereinszeitungen. Mit Kennerblick machte er uns Vorschläge für ein frischeres Layout

für die Quartier-News, was bei uns auf fruchtbaren Boden fiel.

So konnte er dies bereits mit seiner ersten Zeitung, der Herbstausgabe 2007 umsetzen und so bekamen unsere News ein «spritzigeres» und moderneres Äusseres. Sein geschultes Auge hatte auch positiven Einfluss auf die Gestaltung der diversen Beiträge in Text und Bild, so dass der gesamte Auftritt meiner Meinung nach bis heute, jung und dynamisch wirkt. In den 14 Jahren die wir als Redaktionsteam zusammenarbeiteten, entstanden so 27 Ausgaben. Das bedeutete für uns zwei natürlich auch 27 Redaktionssitzungen und für den Vorstand 27-mal die Suche, das Organisieren und das Schreiben von interessanten Beiträgen zu diversen Themen.

Da zeigte sich eine weitere Stärke von Gabi, nämlich Geduld! Denn wir taten uns nicht immer leicht mit Schreiben oder Organisieren von Texten und Bildern bis zum abgemachten Redaktionsschluss. Die Geduld von Gabi wurde dadurch manchmal auf die Probe gestellt, aber er schaffte es immer, dass die Druckvorlagen zur richtigen Zeit in der Druckerei waren! Es könnte allenfalls sein, dass deswegen einige seiner weissen Haare auf unser Konto gehen....

Eine grosse Passion von Gabi ist das Fotografieren. Diese Leidenschaft kam auch uns zugute, so hatten wir deshalb quasi unseren eigenen «Hof-Fotografen» für die vielen Anlässe vom Quartierverein. Da Gabi viel mit dem Velo unterwegs ist,



hat er auch immer wieder Veränderungen im Quartier bemerkt. Solche Veränderungen hat er auf seinen Streifzügen fotografisch festgehalten und seine Bilder gerade direkt mit eigenen Texten für die News verfasst.

Beim Durchblättern von alten Quartier-News, resp. Betrachten auf der Homepage habe ich gestaunt, welche gestalterische Vielfalt, aber auch Fülle von tollen und interessanten Artikeln in den letzten Jahren erarbeitet wurden.

Ohne Gabi wäre das alles nicht auf diesem Niveau möglich gewesen, ich habe die konstruktive Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt und sein Engagement für den Quartierverein war von unschätzbarem Wert.

**Franz Strub**

## Das Interview

**QN:** Während 18 Jahren und 35 Ausgaben warst Du derjenige, bei dem alle Fäden für die Quartier-News zusammengelaufen sind. Wie hast Du die Entwicklung der Zeitung und des Quartiers in dieser Zeit erlebt?

Ich bin erfreut darüber, dass sich mein Vorschlag für das Grundlayout durchsetzte und ich auch die Unterstützung aus den Reihen des Vereins bekam. Sie besorgten mir die Beiträge oder den Zugang zu den Quellen.

**QN:** Gab es eine besondere Ausgabe oder eine Gestaltung, die Dir besonders in Erinnerung geblieben ist? Warum?

Eine Besondere nicht. Es sind diesbezüglich eher solche, in welche ich eigene Themen und Berichte ins-

besondere aus meinem Umfeld einbringen konnte. Oder eben solche, in welche wir noch Personen-Bilder aus unseren Festen und Anlässen unbedenklich einbringen durften.

**QN:** Was waren die grössten Herausforderungen bei der Gestaltung der Zeitung im Laufe der Jahre?

Mein Teil der Gestaltung war ja der Visuelle. Also zuerst mal geduldig warten auf das, was aus den Themen-Bereichen Schule, Verkehr, Öffentlichkeit etc. kommt. Kann ich die erhaltenen Beiträge optisch attraktiv und leserfreundlich umsetzen und die Seiten füllen? Und: Entsprechen Bilder und Texte den Anforderungen für Gestaltung und Druck? Da musste ich das eine oder andere Mal schon etwas nachhelfen.

**QN:** Wie soll es mit den Quartier-News weitergehen? Was wäre Dein Wunsch für die nächsten 35 Ausgaben?

Die News sollen Bestand haben. Gedruckt oder digital. Guthirt ist ein sehr interessantes Quartier mit differenzierten Interessen für Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie. Es gilt dazu Sorge zu tragen. Und dazu will der Quartierverein durch Engagement beitragen und dies mit den News vermitteln.

**QN:** Was würdest Du Deiner Nachfolgerin bzw. Deinem Nachfolger mit auf den Weg geben?

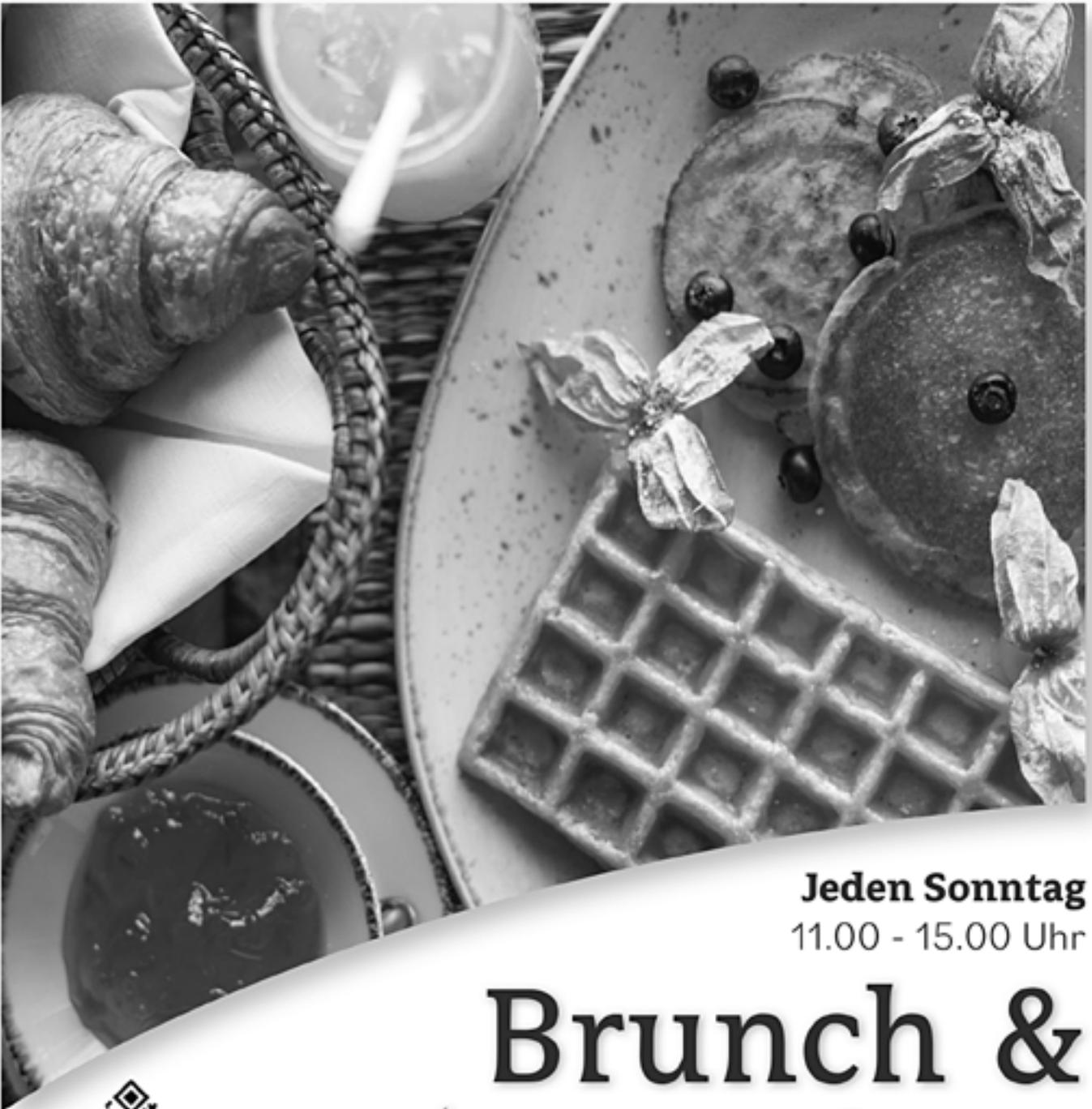
Bring das Feuer mit, mit dem Du Dich für diesen Job entschieden hast. Feuer, das nicht erlischt, auch wenn Dir Probleme mit Daten-Zulieferern mal zu viel Wind machen.

**QN:** Wird man Dich nach Deinem wohlverdienten Layouter-Ruhestand nun noch öfters bei Zug 94 auf der Herti-Allmend antreffen? Oder wie wirst Du die neu gewonnene Zeit einsetzen?

Auf den Herti-Sportplatz gehe ich nicht mehr so oft. Ich habe ja als Fussballer einige Jahrzehnte dort verbracht. Vom ersten Match (damals beim SC Zug) als Schüler bis zum letzten (mit Zug94 als Veteran), waren das gut fünfzig Jahre. Ab und zu besuche ich noch ein Heimspiel der ersten Mannschaft. Ich habe auch andere Energie-Quellen: Familie, Garten, auch treibe ich noch (machbaren) Sport und male gerne. Das werde ich jetzt wieder öfter tun.

**Daniel Villiger**





**Jeden Sonntag**  
11.00 - 15.00 Uhr

# Brunch & *Harmonie*

«Guter Kaffee, feine Leckereien & null Eile –  
so schmeckt der Sonntag im aigu!»



**aigu**  
Restaurant & Bar

**aigu** Restaurant & Bar  
Industriestrasse 14 | CH-6302 Zug  
+41 41 727 47 47 | restaurant-aigu.ch